

Prüfungstag:	16. Mai 2019 (HAUPTTERMIN)
Prüfungsbeginn:	08:00 Uhr

Schuljahr 2018/2019

**BESONDERE PRÜFUNG
ZUM ERWERB DES LATINUMS
(SCHRIFTLICHER TEIL)**

Hinweise für die Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmer

Bearbeitungszeit: 180 Minuten

Hilfsmittel: zweisprachiges Wörterbuch

Nicht alle abgedruckten Texte folgen der reformierten Rechtschreibung. Sie entsprechen der Quelle, der sie entnommen wurden.

- 1 Übersetzen Sie den lateinischen Text mit Hilfe des Wörterbuchs in die deutsche Sprache.

40 BE

Sinnvoll genutzte Zwangspause

Nach bereits erfolgreicher Zeit als Anwalt und Redner begann Cicero unter körperlicher Schwäche zu leiden, die sich auch auf seine Stimme auswirkte.

Itaque et amici et medici me monebant, ut causas agere desisterem. Cum iam in foro meum nomen celebratum esset, Romā in Asiam profectus sum. Cum venissem

48 Athenas, sex menses cum Antiocho¹, nobilissimo et prudentissimo philosopho veteris Academiae², fui. Ibi studium philosophiae numquam intermissum et a prima adulescentia cultum rursus renovavi.

51 Praeterea eo tempore Athenis apud Demetrium Syrum³, veterem et non ignobilem dicendi magistrum, studiose discere solebam. Postea a me Asia tota peragrata est cum summis oratoribus, quibuscum disputabam. Hi tum in Asia rhetorum principes

54 numerabantur. Quibus non contentus Rhodum veni meque ad Molonem⁴, quem iam Romae audiveram, applicavi. Is dedit operam, ut me nimis redundantem reprimeret. Ita recepi me biennio post non modo exercitior, sed etiam paene mutatus.

¹ Antiochus, i m - Antiochus (Philosoph der Athener Akademie)

6 ² Academia, ae f - Akademie (philosophische Schule in Athen)

³ Demetrius Syrus, i m - Demetrius Syrus (Rhetoriklehrer Ciceros)

⁴ Molo, Molonis m - Molon (berühmter Redner)

Übersetzungshilfen:

Z. 1	causas agere	Prozesse führen
Z. 7	peragro 1	bereisen, durchwandern
Z. 10	Romae	in Rom
Z. 10	nimis redundo 1	zu weitschweifig reden
Z. 10	reprimō 3	zurückhalten, zügeln
Z. 11	se recipere (recipio 3, recepi, receptum)	zurückkehren

- 2 Interpretieren Sie den folgenden lateinischen Text, indem Sie die Teilaufgaben bearbeiten. Belegen Sie Ihre Aussagen, wann immer es sinnvoll ist, mit Zitaten aus dem lateinischen Text.

20 BE

63

Unerwünschte Nebenwirkungen

- 66 *Der Gott Phoebus liebte einst die Seherin Sibylle und bot der Sterblichen für die Erwidierung seiner Gefühle die Erfüllung eines Wunsches an. Viele Jahre später berichtet sie von ihrem Wunsch und dessen Auswirkungen.*

69 [...]
Ego pulveris hausti
ostendi cumulum: quot haberet corpora pulvis,
tot mihi natales contingere vana rogavi;
72 excidit, ut peterem iuvenes quoque protinus annos.
 [...]
Sed iam felicior aetas
terga dedit, tremuloque gradu venit aegra senectus,
75 quae patienda diu est; nam iam mihi saecula septem
acta vides: superest, numeros ut pulveris aequem,
ter centum messes, ter centum musta videre.
78 Tempus erit, cum de tanto me corpore parvam
longa dies faciet, consumptaque membra senecta
ad minimum redigentur onus, nec amata videbor
81 nec placuisse deo; Phoebus quoque forsitan ipse
vel non cognoscet vel dilexisse negabit:
usque adeo mutata ferar nullique videnda
84 voce tamen noscar, vocem mihi fata relinquent.

- 87 [...] Ich schöpfte eine Handvoll Staub,
 streckte sie ihm hin und bat, ohne nachzudenken,
 mir möchten so viele Geburtstage gegeben werden, wie Staubkörner im Staube seien.
 90 Ich vergaß dabei zu erbitten, es möchten Jugendjahre sein.
 [...] Doch schon hat mir die glücklichere Zeit des Lebens
 den Rücken gekehrt, mit zittrigem Schritt kommt das gebrechliche Alter,
 93 das ich lange ertragen muß: Siehe, ich habe schon siebenhundert Jahre hinter mir.
 Um die Zahl der Staubkörner zu erreichen,
 muß ich noch dreihundert Ernten, dreihundert Weinlesen erleben.
 96 Die Zeit wird kommen, da werden mir die langen Jahre meine jetzige Größe nehmen
 und mich klein machen, die altersschwachen Glieder
 werden kaum noch Gewicht haben, und man wird mir nicht ansehen, daß ich einst geliebt wurde
 99 und einem Gott gefiel; selbst Phoebus wird mich vielleicht
 nicht wiedererkennen, oder er wird bestreiten, daß er mich geliebt hat;
 so verwandelt wird man mich finden. Keinem sichtbar,
 102 werde ich nur noch an der Stimme erkannt werden; die Stimme wird mir das Schicksal belassen.

Übersetzung nach Michael von Albrecht

- 2.1 Gliedern Sie den lateinischen Text unter Angabe der Verse, indem Sie die Tempusgestaltung des Dichters erläutern. Belegen Sie Ihre Aussagen mit entsprechenden Verben aus dem Text.

9 BE

105

- 2.2 Nennen Sie unter Angabe der lateinischen Textstelle drei von der Sibylle angeführte Anzeichen des Alterungsprozesses.

3 BE

- 2.3 Benennen Sie am Textbeispiel ein stilistisches Mittel und erläutern Sie dessen Wirkung.

2 BE

- 2.4 Vergleichen Sie die Thematik des lateinischen Textes mit dem beigefügten Bildmaterial. Beziehen Sie in Ihr Fazit den gegenwärtigen Zeitgeist zu diesem Thema ein.

6 BE

108

- 111 Lucas Cranach d. Ä. (1472 - 1553)

Der Jungbrunnen

114

